

# die suche geht immer weiter

Von kojikoji

## Kapitel 11: Kapitel elf: Nächtliche Aufklärung

### Kapitel elf: Nächtliche Aufklärung

Am nächsten Morgen wurden beide von einem Wecker geweckt. Blaise hatte am Abend zuvor noch einen gestellt. Sie hatten schließlich Unterricht und ihre Taschen mussten sie auch noch holen. „Guten Morgen“, gähnte Harry etwas verschlafen als Blaise sich über ihn beugte und den Wecker ausmachte, zu Harry dann aber runter sah. Blinzelnd sah Harry ihm in die Augen, lächelte etwas verwirrt.

„Gut geschlafen kleiner?“, fragte Blaise sanft und war immer noch über dem jüngeren, legte sich halb mit seinem Gewicht auf ihn. „Sehr gut. Müssen wir schon los?“, fragte Harry und streckte die Arme etwas nach oben um sich zu strecken, schien sich am Gewicht nicht zu stören. „Ja gleich. Werde du erst mal in aller Ruhe wach“, lächelte Blaise, beugte sich runter und hauchte Harry einen Kuss auf die Wange, nah an dessen Lippen.

„Glaubst du das Draco mich wirklich hasst?“, fragte Harry leise und senkte die Augenlider, fast als wolle er Blaise Blick ausweichen. Blaise kniff leicht die Lippen aufeinander als er an Draco dachte antwortete aber „ich bin mir nicht sicher, aber es sieht nicht sehr viel versprechend aus“. Harry seufzte daraufhin leise und drehte das Gesicht zur Seite. Blaise dagegen tat dieser Anblick weh. Wie Harry scheinbar so sehr drauf hoffte das Draco vielleicht doch etwas anderes als Hass für ihn empfand.

„Oh Harry. Wieso fixierst du dich nur so sehr auf ihn?“, fragte Blaise leise und streichelte dem jüngeren durchs Haar. Harry aber schwieg darauf, rutschte unter Blaise dann aber vor und erhob sich. „Ich muss noch meine Tasche holen gehen. Wir sehen uns im Unterricht“, lächelte Harry entschuldigend und war raus. Blaise sah ihm nur betroffen nach. Es kam ihm so vor als wäre seine Wildkatze vor ihm geflohen.

Harry rannte so schnell er konnte hoch in den Gryffendorturm, war in Gedanken versunken und rannte an Seamus vorbei der ihn aber aufhielt. „Nicht so schnell. Hier, ich habe deine Tasche dabei“, lächelte dieser gut gelaunt. „Oh. Danke Seamus“, lächelte Harry und nahm die Tasche an, sprach über sich selber kurz einen Erfrischungszauber und begleitete seinen Mitschüler runter in die Große Halle.

Blaise und Draco waren noch nicht da so das er sich mit den anderen unterhielt. Den abgesehen von Seamus waren noch Neville und Ginny anwesend.

Der restliche Tag verlief ohne weitere Vorkommnisse. Draco hatte Harry nicht weiter als mit Verachtung beachtet und Blaise sah seinen Kindheitsfreund oft wütend an. Auch die nächsten Tage war es nicht anders. Harry versuchte oft Draco irgend eine freundliche Geste zu entlocken, doch dieser schien immer wütender zu werden.

In einer Nacht aber platzte Draco der Kragen. Er war gerade draußen am See. Es war

kurz vor der Sperrzeit als er zurück wollte. Doch da sah er Harry etwas von ihm entfernt an einem der Bäume gelehnt stehen. Dieser beobachtete Draco auch doch dem blonden reichte es nun echt. Mit wütenden Schritten kam er auf den Goldjungen zu welcher erstaunt schien. Denn normalerweise zeigte ihm Draco ja die kalte Schulter, ignorierte ihn und verschwand wenn er ihn sah.

„Potter. Jetzt reicht es mir aber“, knurrte Draco als er nah genug heran war und unsicher stieß sich dieser vom Baum ab, trat Draco einen Schritt entgegen. Doch dieser stieß Harry zurück an den Baum und lehnte sich nah zu ihm heran knurrte gefährlich „mir steht deine stalkerei bis zum Kopf. Ich habe echt keine Lust mehr das du mich dauernd verfolgst und begaffst. Mal ehrlich. Du. Bist. Nicht. In. Mich. Verknallt“. Die letzten Worte hatte er alle einzeln betont weswegen Harry erst verängstigt dann aber verwirrt drein sah.

„Woher willst du das wissen? Es sind meine Gefühle für dich. Ich werde sie doch richtig interpretieren können“, haspelte Harry verunsichert als Draco ihm an den Kragen griff und so die Luft leicht abschnürte. „Von wegen. Du hast es wohl immer noch nicht begriffen Potter. Du wurdest verarscht und ich habe keine Lust das auszubügeln“, knurrte Draco und griff fester zu. Harry legte leicht röchelnd seine Hände auf Dracos, versuchte dessen Hand etwas von seinem Hals zu lockern.

„Nicht so fest“; röchelte Harry schließlich und Draco ließ tatsächlich locker, aber nicht los. „Was meinst du damit das man mich verarscht hat? Ich... ich verstehe nicht recht“, wisperte Harry unsicher. „Du bist echt dämlich. Man hat dir einen Liebestrank letztes Jahr untergemischt. Am letzten Tag kurz vor der Abreise in der Großen Halle“, erklärte Draco es ihm und jetzt war Harry wirklich verwirrt.

„Ein Liebestrank? Aber wer sollte so was machen?“, fragte Harry unsicher und endlich löste Draco den Griff von dessen Oberteil, trat einen Schritt zurück. „So Naiv“, schüttelte Draco den Kopf und drehte sich etwas zur Seite, sah Richtung Schloss. Harry folgte dessen Blick und erkannte Blaise der auf sie zukam. „Wer soll es gewesen sein?“, fragte Harry abermals. „Frag das Rothaarige Wiesel“, knurrte Draco. „Ginny?“, kam es verblüfft von Harry doch Draco schüttelte den Kopf. Bevor er aber etwas sagen konnte war Blaise ran und stürzte sich förmlich auf Draco. „Mach dich vom Acker bevor ich dir noch eine verpasse“, ging er den blonden wütend an worauf dieser nur galant eine Augenbraue hochzog.

„Als ob du mir sagen könntest was ich zu tun und zu lassen habe. Potter? Wir sprechen uns noch“, und damit machte sich der blonde wirklich vom Acker. Blaise dagegen wand sich an Harry welcher dem Slytherin nachsah. „Harry? Alles in Ordnung mit dir? Hat er dir was getan?“, fragte Blaise trat näher an den jüngeren heran. „Nein. Es ist nichts passiert. Mach dir keine Sorgen, aber... ich muss ihm hinter her“, damit wollte sich Harry an dem anderen vorbei drängeln doch Blaise ließ es nicht zu, drängte ihn mit dem ganzen Körper an den Baum zurück.

„Was machst du da?“, fragte Harry verwirrt und sah endlich richtig in Blaise Augen. Dieser schien etwas verzweifelt zu sein. „Vergiss Draco doch wieder“, wisperte Blaise, legte eine Hand auf Harrys Wange welcher wieder in Richtung Draco schielte welcher das Schloss fast erreicht hatte.

Blaise der das sah drehte das Gesicht wieder zu sich. „Bitte Harry. Draco ist nicht der richtige für dich“, versuchte Blaise es erneut. „Ich... also...“, Harry wusste nicht was er sagen sollte, vor allem nachdem er das von Draco erfahren hatte. „Harry bitte. Ich liebe dich doch immer noch“, bat Blaise eindringlich und sah in Harrys erstaunte Augen. „Dachtest du den wirklich das ich dich einfach so aufgebe? Ich habe es versucht, doch ich kann nicht“, damit küsste er Harry vorsichtig aber sehr

besitzergreifend.

Harry starrte seinem Ex-Freund förmlich in die Augen bei diesem Kuss, legte seine Hände gegen dessen Oberkörper und schien nicht zu wissen was er jetzt tun sollte. Dann aber drückte er Blaise nach kurzem doch von sich, senkte den Kopf. „Ich... muss los“, und damit drängte sich Harry endgültig an Blaise vorbei, rannte so schnell er konnte zum Schloss.

Blaise der noch nach ihm greifen wollte, verfehlte ihn jedoch und konnte ihm nur verbittert nachsehen.